

blockierte und es nicht immer einfach war, einen Konsens zu finden. Die bewusst urbane Gestaltung des Aussenraums erhält in den Interviews nur wenig ausdrückliches Lob, teils aber dezidiert geäusserte Kritik. Eine Bewohnerin sagt dazu: *«Ich habe mir im Vorfeld eine üppige Vegetation vorgestellt; es wirkt aber nach wie vor wie frisch angepflanzt; es lebt nicht richtig. Der Innenhof funktioniert nicht. Ist er zu klein? Zu wenig gepflegt? Mit zu wenig Auge für etwas Charme angelegt? Er passt einfach nicht zum Spirit dieser Siedlung. Die Dachterrasse hingegen finde ich toll, und die wird immer besser. Sie wird auch sehr rege genutzt und ist ein beliebter Treffpunkt.»* Eine «grüne Oase» als Kontrapunkt zum unwirtlichen Umfeld der Siedlung würde von einigen der Befragten dem gegenwärtigen Erscheinungsbild vorgezogen.

Tabelle 11: Architektonische Gestaltung und bauliche Umsetzung (in %)

	2005	2001
	gut/sehr gut	gut/sehr gut
Ökologische Bauweise	100	97
Lage des Waschalons	99	97
Siedlung insgesamt	93	97
Dachterrasse	93	(*)
Vielfalt der Wohnungen/Grundrisse	92	(*)
Sicherheit (Treppenhaus/Gänge)	89	79
Verdichtete Bauweise	82	83
Beleuchtung Aussenraum	81	82
Baumaterialien	73	92
Autoabstellplätze	73	87
Fassadengestaltung	68	83
Kinderspielplätze	62	55
Ausführungsqualität	61	56
Aussenraumgestaltung	49	55

(*) Nach diesen Aspekten wurde 2001 nicht gefragt.

Viele Bewohner/innen ziehen die Dachterrasse dem Aussenraum vor. Sie wird in der warmen Jahreszeit rege genutzt und bietet reichlich Platz und Sitzgelegenheiten. Die Ausstattung wird fortlaufend ergänzt. Für 2006 ist die Bepflanzung einer Pergola vorgesehen. Die Dachterrasse wird vom KraftWerk1 gerne als Vorzeigeelement des Baus verwendet («schönste Dachterrasse Zürichs») und erfüllt auch eine wichtige Funktion als Treffpunkt. Sie wurde in der Umfrage sehr positiv bewertet und in den Gruppengesprächen fast ausnahmslos gelobt.

Auf die Frage, was den Bewohner/innen an der Siedlung besonders gefällt (vgl. Tabelle 12), wurden weiterhin die sozialen und gemeinschaftlichen Aspekte